

Kussgefahren

Küsse - Flüsse

aus Wasser, Fett und Protein.

Zungenspitzen umkreisen sich,

kriechen zueinander, aneinander hin,

wie Schnecken - vereint

zusammengeschleimt.

Austausch von Saft und Gefühl.

Verwegen scharfes Zungenspiel.

Verlangen und Rausch,

Bakterientausch.

Karies und Mandelstein

hauchen uns die Liebe ein.

Befeuern das Verlangen

aufeinander und die Zahnsparren

und goldene Kronen

werden überglitten.

Zwei Zungen baden,

plätschern gemeinsam

im Speichelpool.

Hundertachtzig Grad,

vollkommen überhitzt.

Mit Schlucken bei zu viel Produktion,

Erektion

Lubrikation

in tieferen Regionen.

Lass uns

ineinander einwachsen!

Fische machen uns das vor,

auch wir - sind Wirbeltiere!

Unsere Zungen werden länger,

umwinden sich gegenseitig,

schlängeln sich übereinander.

Zungen - Muskelpakete,

dehnen sich, werden weich,

unglaublich beweglich.

Und hinunter gehts!

Sie spalten sich

wie Schlangenzungen auf

ein Spitze fließt am Kehlkopf vorbei,

weiter, tiefer, die muskulöse
Speiseröhre hinab
drängt sich zwischen den Sphinktern durch,
hinein in den Magen.

Die andere Spitze
zwängt sich durch den Larynx
in die obere Bronchie,
fächert sich dann weiter auf,
den Seitenästen der Bronchien folgend.
Wächst tief in die Lunge ein,
verpilzt sie.
Mykorrhiza,
ein zu verzweigten Fäden ausgewalztes
Geflecht der Zunge
in der Lunge,
das Gefäße verdrängt
und abdrückt.

Gemeinsame Hustenkrämpfe,
Enge. Luft!
Mangel, Ohnmacht, tot!

Gefahren eines Kusses.

© **Thomas Nill**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)